

Von Spracherwerb zur Erwerbsarbeit?

Zur Bedeutung von Sprache im Kontext der
Arbeitsmarktintegration

Julia Campos, M.A. (LMU)

20.4.2018

Übersicht

1. Arbeitslosigkeit & Qualifikation der Immigranten für den Arbeitsmarkt (Statistik)
2. Bildung und Sprache
3. Fallstudie eines integrativen, theaterpädagogischen Projekts
4. Forschungsdesign
5. Erste Ergebnisse der Fallstudie

1. Arbeitslosigkeit & Qualifikation der Immigranten für den Arbeitsmarkt

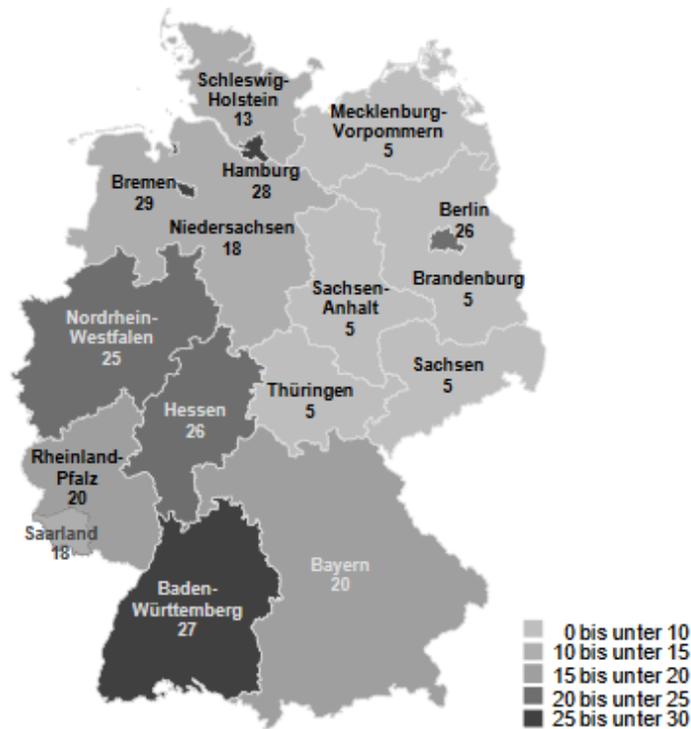
- Arbeitslosigkeit 2015: 6,4 %
- Seit 2003: Arbeitsmarktreformen *Agenda 2010 / Harzt IV*
 - prekäre Arbeitsbedingungen verschärft, Armut auf historischem Hoch (2014: 16,7%)
 - Zwischen 2010 – 2015 Verbesserung der betrieblichen Arbeitszugehörigkeiten
- 1/3 der Erwerbslosen haben Migrationshintergrund, 27% Ausländer
 - Deutliche geringere Qualifikationen bei Ausländern in Deutschland
 - Möglicherweise wegen fehlender formaler / anerkannter Qualifikationen
 - 1/3 der Teilnehmer mit Migrationshintergrund in Weiterbildungsmaßnahmen
 - 2012 Anerkennungsgesetz

(Quelle: BA 2014)

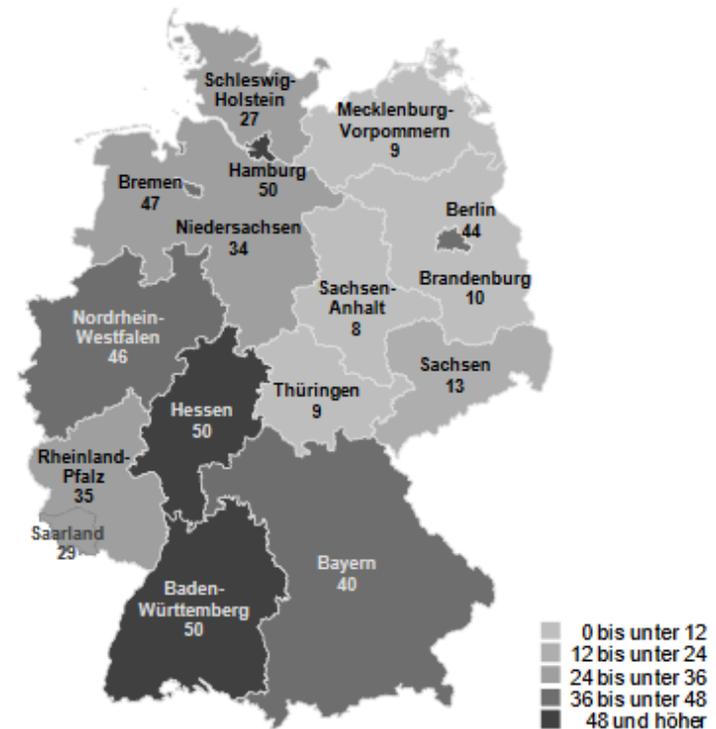
Große regionale Unterschiede beim Anteil Arbeitsloser mit Migrationshintergrund

Arbeitslose Menschen mit Migrationshintergrund, Personen mit Migrationshintergrund, Anteile in Prozent
 Bevölkerung (Jahr 2012), Arbeitslose (Dezember 2013)
 Deutschland

Personen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung



Arbeitslose mit Migrationshintergrund an allen Arbeitslosen



20.4.2018

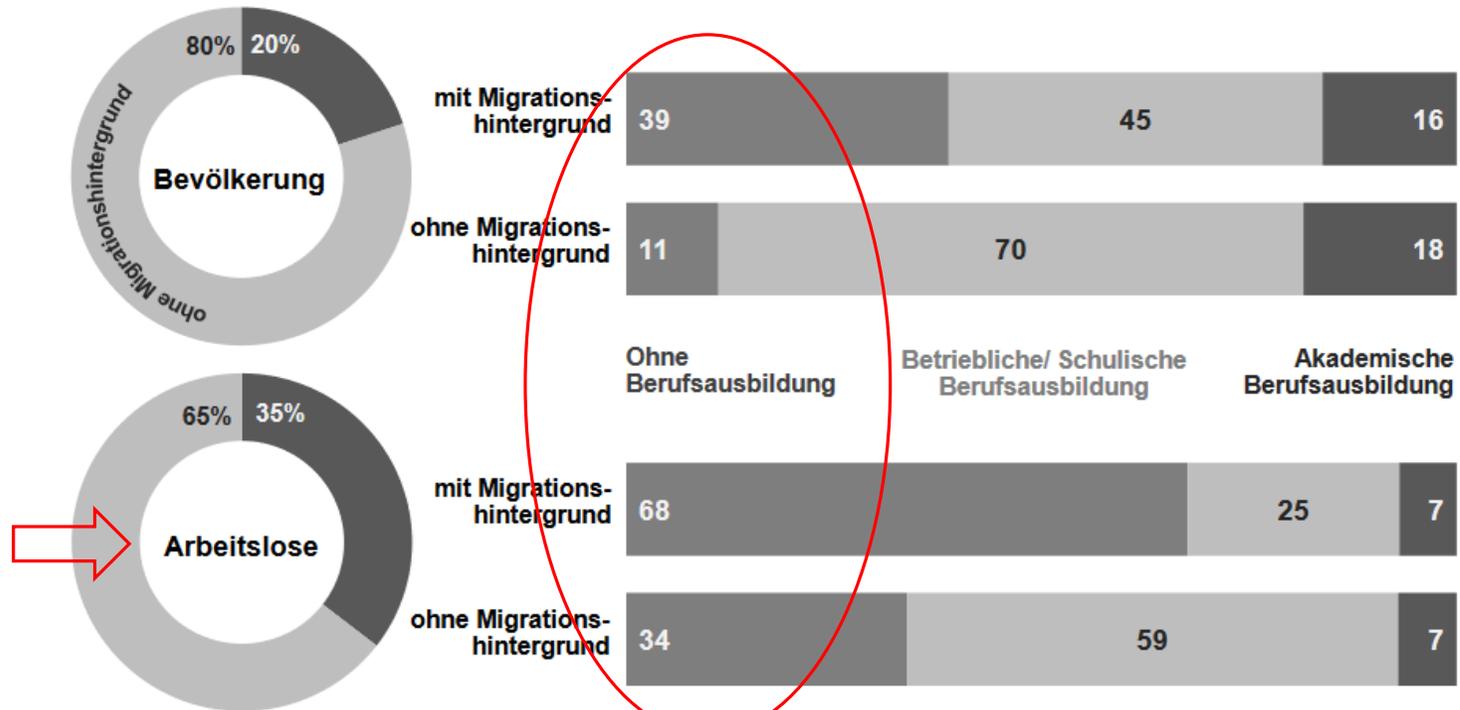
4

Datenquelle: Statistik der BA, Saarland: Keine Angaben zu Arbeitslosen mit Migrationshintergrund.
 Statistisches Bundesamt, Keine Angaben zu Personen mit Migrationshintergrund auf Ebene des ostdeutschen Bundesländer. Alternativ wird jeweils der Wert für Ostdeutschland genutzt.

¹ mit Angabe zum Migrationshintergrund

Mehr als zwei Drittel der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund sind ohne formalen Berufsabschluss

Arbeitslose¹, Bevölkerung (25 bis unter 65 Jahre) nach Migrationsstatus und Berufsausbildung, Anteile in Prozent*
 Arbeitslose (Dezember 2013), Bevölkerung (Jahr 2012)
 Deutschland



Datenquelle: Statistik der BA, Statistisches Bundesamt, *Ohne Merkmale, für die keine Nennung vorliegt

¹ mit Angabe zum Migrationshintergrund

Weiterbildung

- Instrument der Arbeitsmarktpolitik – Wirkung umstritten
- Diskrepanz zwischen Bedarf und Teilnahme – je nach Quelle
- Meist sind Maßnahmen bei Ausländern Sprachkurse – keine fachliche Qualifizierung
- Geringe Teilnahme von Immigranten an beruflicher Weiterbildung (2003-2014 : ~ 30 %, Quelle: BMBF)

„Neutrale Sprache“

- Sprachkenntnisse und soziale Herkunft beeinflussen die Einschätzung von Leistung und Intelligenz
 - Soziale Probleme werden als kulturelle Unterschiede oder Resultat fehlender Bildung betrachtet (Binder et al. 2008)
 - Bildung und Sprachkenntnisse garantieren keinen sozialen Aufstieg oder sichere Arbeitsbedingungen
- ➔ *Sprache und Bildung fungieren als Barriere*
- ➔ *Exklusionsmechanismen durch Sprache und Bildung verdecken Diskriminierung*

Fallstudie (2011-2014)

- *Forschung:* Spracherwerb in Weiterbildungsmaßnahme zur Arbeitsmarktintegration von langzeiterwerbslosen Immigranten
- *Projektziel:* Qualifizierung und Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt
- *Konzept:* integrativ, ganzheitlich, theaterpädagogisch
- *Zeitraum:* 3 Gruppen über 3 Jahre

Projekt- inhalte



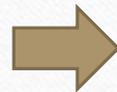
Fragestellung

1. Welche Sprachkenntnisse werden für den Kurs und den Zugang zum Arbeitsmarkt erwartet, benötigt und gelernt?
2. Wie wird der Spracherwerb im Unterricht berücksichtigt und gefördert?
3. Wie können Qualifizierungskurse Immigranten unterstützen, Zugang zum Arbeitsmarkt zu erlangen?
4. Wie kann der Erfolg der Qualifizierungsmaßnahme gemessen und bewertet werden?

Vorgehensweise

Grounded Theory

- induktive, offene Herangehensweise
- Erforschung von Prozessen
- Methodentriangulation
- Konstante Anpassung der Methoden



(nach A. Strauss; A. Clarke)

qualitative Forschungsmethoden

- Teilnehmende Beobachtung & Mind Maps
- Leitfadenorientierte Interviews



Systematische Analysemethoden

- Kodieren
- Situationsanalyse

Häufigste Codes

- Arbeitsbedingungen (43) – *meist Teilnehmer*
- Arbeitsperspektiven (28)
- **Arbeitsvermittlung (60)** – *meist Projektleitung*
- Kontrolle über Arbeitslose (23) – *meist Teilnehmer*
- **Erfahrung Theater spielen (64)**
- Gefühle:
Erfolg (22) Angst (16) Hoffnung (15) Zugehörigkeit (39)
- Gesundheit physisch (30) und psychisch (31)
- Gruppenbezug (20)
- Integration (18) – *meist Projektleitung*
- Konflikt (24)
- Motivation (30)
- Lernen:
Erfolg (21) **Relevanz (50)** Strategie (37)
- Lernerfahrung (30)
- Selbstständigkeit (30)
- **Sprache: Barriere (53)**
- **Sprache: Bewertung (49)** – meist negativ
- Sprache: Kontakt mit Muttersprachlern (20)
- Sprache: Wille Deutsch zu lernen (38)
- **Bewertung des Unterrichts (56)**
- Bewertung der Dozenten (38)
- Unterricht Gestaltung (30)
- Sprache im Unterricht (29)
- Unterstützung durch Kursleitung (29) Teilnehmer (21) Dozenten (20)

1. Welche Sprachkenntnisse werden für den Kurs und den Zugang zum Arbeitsmarkt erwartet, benötigt und gelernt?

Obligatorische Sprachkenntnisse

Arbeitsmarkt

- Veränderte wirtschaftliche und soziale Strukturen verlangen bessere Sprachkenntnisse
- Niveau abhängig je nach Qualifikation und Anforderung des Berufes

Kurs

- Alle Niveaus in einem Kurs
- Vermittlung von Lernstrategien und Sicherheit im Umgang mit Sprache
- Selbstvertrauen in Sprachkenntnisse
- Sprache im (kulturellen) Kontext

2. Wie wird der Spracherwerb im Unterricht berücksichtigt und gefördert?

Spracherwerb im Unterricht

- Sprachsensibler Fachunterricht
 - Häufige Wiederholungen
 - Verschiedene Erklärungen
 - Mehrsprachigkeit
- Kreative Spracharbeit im Theaterunterricht
 - Einbezug der Biografien der Teilnehmer
 - Singen, Chor-Sprechen, Körpereinsatz
 - Aussprachetraining

➔ Abbau von Frust, Hemmungen und Fossilisierungen

3. Wie können Qualifizierungskurse
Immigranten unterstützen, Zugang
zum Arbeitsmarkt zu erlangen?

Zugang zum Arbeitsmarkt

- Stärkung eigener Fähigkeiten
- Strategien zur Bewerbung
- Unterstützung bei Bürokratie und persönlicher Lebenssituation
- Physische und psychische Stabilisierung
- Schutz vor Ausbeutung

➔ Nachhaltige Stärkung zur konstanten Verweilung im Arbeitsmarkt

4. Wie kann der Erfolg der
Qualifizierungsmaßnahme
gemessen und bewertet
werden?

Erfolg der Maßnahme

- Relativität der Vermittlungszahlen
 - Akquise
 - Wirtschaftliche Situation
 - Fachkräfte
 - Fachbereich
 - Vermittlungshemmnisse bei beruflicher Grundbildung
- Menschlichkeit
 - Unterstützung durch Dozenten, Projektleitung & Teilnehmer
 - Gesellschaftliche Position und Identität als Arbeitslose / Migranten
 - Psychische & physische Stabilisierung

Zusammenfassung

- Sprache und Wissen spielt eine nicht zu unterschätzende Rolle beim Eintritt in den Arbeitsmarkt, andere Faktoren sind aber ebenso wichtig
- Die gefühlte, subjektive Sicherheit bei der Sprachkompetenz beeinflusst das Auftreten und die Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit
- Schlechte Sprachkenntnisse machen schutzlos vor /bei prekären und ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen
- Stabilisierung der lebensweltlichen Situation sind nötige Voraussetzung für erfolgreiche Lernerfahrung und nachhaltige Vermittlung
- Lebenslanges Lernen braucht systematische und professionelle Strukturen

Quellen der Statistiken:

- <http://www.armuts-und-reichtumsbericht.de/DE/Startseite/start.html>
- https://www.bmbf.de/pub/Weiterbildungsverhalten_in_Deutschland_2014.pdf
- <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistischer-Content/Arbeitsmarktberichte/Personengruppen/generische-Publikationen/Broschuere-Migranten-2014-07.pdf>



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

20.4.2018

Julia Campos, M.A. (LMU)

23